

An:

**EU Präsident Mr. Jean-Claude Juncker**  
**EU Kommissar Mr. Vytenis Andriukaitis**

Wien / Berlin, November 2018

## **Offener Brief**

### **Urteil des Europäischen Gerichtshofs zu Verfahren der Neuen Gentechnik: Schutz der gentechnikfreien Produktion sicherstellen**

Sehr geehrter Herr Präsident Juncker!  
Sehr geehrter Herr Kommissar Andriukaitis!

Als Unternehmen, die bedeutende Umsätze mit Lebens- und Futtermitteln ohne Gentechnik erzielen, **begrüßen wir das Urteil des Europäischen Gerichtshofs zum rechtlichen Status der Verfahren der Neuen Gentechnik** und der daraus entstehenden Produkte sehr. Das Urteil schafft die wichtige Basis für die **Rechtssicherheit**, die unser Wirtschaftszweig braucht. Es stellt unmissverständlich klar, dass auch die mit den Verfahren der Neuen Gentechnik erzeugten Produkte gentechnisch veränderte Organismen (GVO) sind. Diese unterliegen damit der EU-Gentechnikgesetzgebung, und es gelten für sie das **Vorsorgeprinzip, die Notwendigkeit einer Risikoabschätzung und die Kennzeichnungspflicht**.

Das Urteil ist für die von unseren Unternehmen abgedeckten Marktsegmente (Lebensmittelhandel, Lebensmittelproduktion, Futtermittelproduktion, Landwirtschaft; unter Einbindung der gesamten Wertschöpfungskette) von elementarer Bedeutung:

- Es befreit uns von der Sorge, dass mit Verfahren der Neuen Gentechnik hergestellte Futter- und Lebensmittel für Hersteller, Vermarkter und Konsumenten nicht wahrnehmbar in den Markt gelangen.
- Es ermöglicht uns, den in unseren Ländern **von den Konsumenten klar artikulierten Wunsch nach glaubwürdig ohne Gentechnik hergestellten Lebensmitteln** auch künftig zu erfüllen. Wir können unseren Kunden und Geschäftspartnern weiterhin gewährleisten, dass die Qualitätsauslobung „Ohne Gentechnik“ auch tatsächlich hält, was sie verspricht.
- Es sichert die von uns getätigten **Investitionen**: Unseren Produkten aus Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion liegen umfassende Zertifizierungsprozesse sowie in manchen Sektoren weitreichende Anpassungen von Rezepturen und Produktionsprozessen zugrunde. Diese sind für alle Beteiligten der Wertschöpfungskette mit beträchtlichem logistischen und finanziellen Aufwand verbunden.
- Es ermöglicht uns weiteres **Wachstum**: Die Futter- und Lebensmittelproduktion ohne Gentechnik ist zu einem wichtigen **europäischen Marktfaktor** geworden, der laufend an **Nachfrage** gewinnt. Es ist uns in den letzten Jahren gelungen, grenzüberschreitend für zahlreiche europäische Länder einen **neuen, für Konsumenten und Hersteller gleichermaßen bedeutenden Qualitätsstandard** zu etablieren. Die Palette der als „Ohne Gentechnik“ gekennzeichneten Produkte wächst in allen Segmenten ebenso signifikant, wie das gesamte Marktvolumen von Lebens- und Futtermitteln ohne Gentechnik. Auch die Zahl der EU-Mitgliedstaaten, die ein „Ohne Gentechnik“-Kennzeichnungssystem nutzen, nimmt laufend zu.

Zentrale Aufgabe wird es nun sein, das Urteil ordnungsgemäß umzusetzen und die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der gentechnikfreien Lebens- und Futtermittelindustrie zu ergreifen. Wir gehen davon aus, dass die Kommission sicherstellen wird, dass geltendes EU-Recht auf allen Ebenen der Produktion eingehalten wird.

Sehr geehrter Herr Juncker, sehr geehrter Herr Andriukaitis, wir ersuchen Sie daher, dafür zu sorgen:

- dass Mitgliedstaaten **Feldversuche** mit Organismen bzw. Pflanzen, die mit dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs als GVO eingestuft worden sind, nur nach den Vorgaben des EU-Gentechnikrechts durchführen. Sollten Mitgliedstaaten Freisetzungsversuche illegal weiterlaufen lassen, muss die Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren einleiten.
- dass den Mitgliedstaaten umgehend **Nachweisverfahren für mit der Neuen Gentechnik hergestellte Produkte** zur Verfügung stehen. Besonders dringlich ist dies für den herbizidresistenten Raps der Firma CIBUS, der mit einem der neuen gentechnischen Verfahren hergestellt wurde und in den USA und Kanada bereits angebaut wird.
- dass das EU-Referenzlabor EU-RL GMFF auf Basis der verpflichtenden Informationen seitens der Antragsteller unverzüglich Nachweismethoden für mit der Neuen Gentechnik erzeugte Produkte entwickelt, diese vom Europäischen Netzwerk der Gentechnik-Labore (ENGL) validiert und anschließend veröffentlicht werden. Diese Methoden müssen inklusive Referenzmaterial allen staatlichen und privatwirtschaftlichen Laboren zur Verfügung gestellt werden. Dies muss sowohl für in Drittländern bereits zugelassene, als auch für nicht zugelassene GVO gelten, mit denen Freisetzungsversuche stattfinden.
- dass auf internationaler Ebene ein **Transparenzregister** eingerichtet wird, in dem weltweit alle mit alter und neuer Gentechnik erzeugten GVO erfasst werden.

In Bezug auf Importe gehen wir davon aus, dass die Kommission gewährleisten wird:

- dass keine mit den Verfahren der Neuen Gentechnik erzeugte, in der EU nicht zugelassene Organismen auf den europäischen Binnenmarkt gelangen. Dafür sind **effektive Kontrollen beim Import von Agrargütern** aus Ländern notwendig, in denen mit den Neuen Gentechniken hergestellte Pflanzen angebaut werden.
- dass die Handelspartner der EU, allen voran die USA, das **EU-Gentechnikrecht einhalten**. D.h. wer GVO in die EU exportieren will, muss für diese ein EU-Zulassungsverfahren durchlaufen und in diesem Rahmen auch Nachweisverfahren und Referenzmaterial für seine Produkte liefern.

Sehr geehrter Herr Juncker, sehr geehrter Herr Andriukaitis, für uns als „Ohne Gentechnik“ wirtschaftende Unternehmen ist es von großer Bedeutung, dass **keine gentechnisch veränderten Organismen in unsere Warenketten** gelangen – schon gar nicht solche, die weder eine Risikobewertung durchlaufen haben, noch über eine Zulassung verfügen.

Wir möchten **auf keinen Fall unwissentlich GVO in Umlauf bringen** und damit das hohe Vertrauen der Konsumenten in unsere kontrolliert gentechnikfreien Produkte gefährden. Daher ist eine verlässlich funktionierende Rückverfolgbarkeit, mit validen Systemen für Nachweisverfahren, für uns unverzichtbar. Wir möchten Sie bitten, deren Entwicklung mit Nachdruck voranzutreiben.

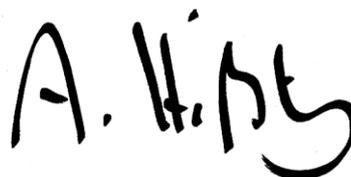
Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören und stehen Ihnen für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.

**Für die Unterzeichner:**



**ARGE Gentechnik-frei**  
**Florian Faber** (Geschäftsführer)

A-1060 Wien, Lehárgasse 7/1/7  
f.faber@gentechnikfrei.at  
www.gentechnikfrei.at



**Verband Lebensmittel Ohne Gentechnik**  
**Alexander Hissting** (Geschäftsführer)

D-10117 Berlin, Friedrichstraße 153 a  
a.hissting@ohnegentechnik.org  
www.ohnegentechnik.org

**Diesen Offenen Brief unterzeichnen die folgenden Unternehmen:**

<b>Unternehmen</b>	<b>Unterzeichner</b>	<b>Position</b>	<b>Land</b>
<u>Lebensmitteleinzelhandel:</u>			
Edeka Zentrale AG & Co. KG	Claas Meineke	Chief Marketing and Sales Officer	Deutschland
REWE Group	Jan-Peer Brennecke	Own-Brand Managing Director Purchasing & Development	Deutschland
REWE International AG	Marcel Haraszi	Vorstandsvorsitzender	Österreich
SPAR Österreichische Warenhandel GmbH	Gerhard Drexel	Vorstandsvorsitzender	Österreich
<u>Lebensmittelhersteller:</u>			
ARGE Heumilch Österreich eGen	Karl Neuhofer	Obmann	Österreich
Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall	Christoph Zimmer	Leiter Forschung, Bildung und Entwicklung	Deutschland
Bayola Erzeugergemeinschaft GmbH	Rupert Schmid	Geschäftsführer	Deutschland
Berglandmilch	Josef Braunshofer	Geschäftsführer	Österreich
Blattmann Schweiz AG	Olivier Largey	Quality Leiter	Schweiz
Die Biohennen AG	Wolfgang Grabein	Qualitätsmanager	Deutschland
DIE KÄSEMACHER GmbH	Nina-Maria Schreiber	Leitung Marketing	Österreich
Dietrich Vriesen GmbH & Co. KG	Dietrich Vriesen	Inhaber	Deutschland
EiVita KG / Gnaser Frischeiproduktions GmbH	Andreas Hütter	Geschäftsführer	Österreich
EKO Konzervipari Kft.	Zita Perduk	Head of the Sales office	Ungarn
Feel Good Handels GmbH	Andreas Eschner	Geschäftsführer	Österreich
Gourmetfein GF Fleischproduktion GmbH & Co KG	Florian Hipperroither	Geschäftsführer	Österreich
Heinrichsthaler Milchwerke GmbH	Uwe Lammeck	Geschäftsführer	Deutschland
Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH	Dieter Lugitsch	Geschäftsführung	Österreich
Hubers Landhendl GmbH	Herbert Maier	Prokurist	Österreich
Johann Titz GmbH	Johann Titz	Geschäftsführer	Österreich

Käртnermilch	Helmut Petschar	Geschäftsführer	Österreich
KaTech Katharina Hahn + Partner GmbH	Patrick Schwarz	Geschäftsführender Gesellschafter	Deutschland
Kerry	Katharina Bieberle	Business development manager	Deutschland
Kisslegg Käsefreunde GmbH	Christian Stotz	Leiter QM/QS	Deutschland
Kleeschulte GmbH & Co. KG	Christine Schnetgöke-Keßler	Qualitätsmanagementbeauftragte	Deutschland
Kohrener Landmolkerei GmbH	Theres Schröter	QM-Beauftragte	Deutschland
Landwirtschaftsbetrieb Klaus Langehaneberg	Klaus Langehaneberg	Geschäftsleitung	Deutschland
Laschinger Seafood GmbH	Wolfgang Kristl	Qualitätswesen	Deutschland
Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG	Lorenz Engljähringer	Leiter Qualitätsmanagement	Deutschland
Mlekarna Celeia, d.o.o.	Aleksandra Zajc	Head of R&D	Slovenien
Molkerei Gropper GmbH & Co. KG	Stefanie Fischer	QMB	Deutschland
Molkereigenossenschaft Hohenlohe-Franken eG	Gunter Stirnkorb	Betriebsleitung	Deutschland
Müller Fleisch GmbH	Robert Rettenmaier	Leitung Qualitätssicherung	Deutschland
MVS Milchvermarktung	Jakob Niedermaier	Geschäftsführer	Deutschland
nöm AG	Alfred Berger	Geschäftsführer	Österreich
Obersteirische Molkerei	Friedrich Tiroch	Geschäftsführer	Österreich
OVOVAC GmbH	Falko Bauer	Betriebsleiter	Deutschland
Plukon Vertriebs GmbH	Ulrike Rucker	Marketingleiterin	Deutschland
Porc Qualté Ardenne scrl	Jean-Claude Michel	Manager Quality and Commercial	Belgien
Pinzgau Milch	Markus Buchmayr	Geschäftsführung	Österreich
SalzburgMilch	Christian Leeb	Geschäftsführer	Österreich
Sennerei Bremenried eG	Simon Ziegler	Betriebsleiter	Deutschland
Sennereigenossenschaft Untermaislstein eG.	Franz-Josef Hage	1. Vorstand	Deutschland
Sojarei Vollwertkost GmbH	Ernst Ternon	Geschäftsführer	Österreich
UNSER LAND GmbH	Steffen Wilhelm	Geschäftsführung	Deutschland
Wech Geflügel	Karl Feichtinger	Geschäftsführer	Österreich
Wolke Holsteinische Wurstmacherei GmbH	Thorsten Tischer	Geschäftsführer	Deutschland
Zott SE & Co.KG	Konrad Naßl	Spezialist Qualitätsmanagement	Deutschland
<u>Futtermittelwirtschaft:</u>			
Auer Mühle GmbH	Thomas Auer	Geschäftsführer	Österreich
Bamberger Mühle GmbH & Co KG	Markus Bamberger	Geschäftsführer	Österreich
Cereal Docks spa	Giorgio Dalla Bona	General Manager	Italien
Clement Mühle GmbH	Fritz Clement	Geschäftsführer	Österreich
Denofa AS	Bjørn Rask Thomsen	CEO	Norwegen
Fixkraft Futtermittel GesmbH	Rupert Bauinger	Geschäftsführer	Österreich
Futtertrocknung Kempten e.G.	Karl Engert	Geschäftsführer	Deutschland
Gsellmann Mischfüttererzeugung GmbH	Jan Hybel	Einkauf, Rezepturerstellung	Österreich
Invaso GmbH	Bernd Kießling	Produkt Manager	Deutschland
Jahn Gesellschaft m.b.H.	Roland Kapeller	CEO	Österreich
Josera GmbH & Co. KG	Dieter Heinen	QM Beauftragter	Deutschland
Likra Polska Sp. z o.o	Roland Kapeller	CEO	Polen
Likra Tierernährung GmbH	Roland Kapeller	CEO	Österreich
Likra West GmbH	Roland Kapeller	CEO	Deutschland
Lithos Natural GmbH	Franz Reitbauer	Geschäftsführer	Österreich



Prolafow	Vincent S�pult	Präsident	Belgien
RKW Kehl GmbH	Bernhard Stoll	Geschäftsführer	Deutschland
SaluVet GmbH	Robert Aman	Bereichsleiter Qualität	Deutschland
Sano - Moderne Tierernährung GmbH	Marc Wasmuth	Betriebsleiter	Deutschland
SCAR scrI	Eric Walin	CEO	Belgien
Siglm�hle GmbH	Christina Spatzenegger	Geschäftsführung	Österreich
Tihen GmbH & Co. KG	Christian Zielsdorf	QMB	Deutschland
<u>weitere Unterzeichner:</u>			
Bio Austria	Hermann Mittermayr	Geschäftsführer	Österreich
BIO Initiative gGmbH	Caspar von der Crone	CEO	Deutschland
BP Consulting	Bartlomej Podpora	CEO	Polen
Nature et Progrès Belgique	Marc Fichers	General Secretary	Belgien
The ProTerra Foundation	Veronica Rubio	Executive Director	Niederlande